



# LFV-SH Newsletter



Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein  
Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032195

Ausgabe 27 / 2013

7. Jahrgang

Nummer 174

15. Oktober 2013

## Themen in dieser Ausgabe:

### Projekte zur Mitgliederwerbung und -bindung

- Mitgliederwerbung, die sich lohnt: FF Fahrdorf macht es vor, Seite 1 - 2

### Stellenausschreibung

- Stellenausschreibung Geschäftsführer LFV SH, Seite 2 - 3

### Wettbewerb

- Spannender Kampf: Online Abstimmung für das „Feuerwehrteam des Jahres“ startet, Seite 3 – 4
- Fotowettbewerb: FF Altenholz braucht „Likes“, Seite 4 - 5

### Feuerwehrsport

- 20 neue DFFA-Abnahmeberechtigte geschult, Seite 5



## Projekte zur Mitgliederwerbung und –bindung



## Mitgliederwerbung, die sich lohnt: FF Fahrdorf macht es vor

Das Thema Mitgliederwerbung und –bindung wird bei der FF Fahrdorf im Kreis Schleswig-Flensburg ganz groß geschrieben. Mit vielen Ideen und Aktionen ist man dort dabei, Bürger für den Dienst am Nächsten zu gewinnen – durchaus mit Erfolgen.

Felix H. Kühn verantwortet die Ideen und berichtet: „Unsere Aktivitäten zur Mitgliederwerbung sind gut angelaufen. Wir haben seit Jahresbeginn immerhin zwei neue aktive Mitglieder und 14 Förderer gewinnen können. Zudem steigt am 28.10. ein Schnupperdienst an dem wir noch einige Köpfe dauerhaft mit einem Helm versehen wollen. Hier werden wir uns an der LFV-Idee der Mitmachtag orientieren!“

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 17 kleine und große Maßnahmen durchgeführt. Neun Zeitungsberichte haben über die Feuerwehrarbeit aufgeklärt. Auch online waren die Fahrdorfer aktiv: Die Facebook-Seite stieg von 35 auf 125 likes.

<https://www.facebook.com/feuerwehr.fahrdorf>

Zudem laufen Plakat- und Banneraktionen im Dorf und es liefen persönliche Ansprachen an den Wahltagen (vor den Wahllokalen) in 2013. Dabei konnten die Kameraden viel erklären. Kühn: „Zum Beispiel wissen heute die Bürger, dass in Schleswig keine Berufsfeuerwehr sitzt, die im Notfall nach Fahrdorf kommt.“ Gut angenommen wurden auch Guts(ch)einhefte, die es auch in Papierform gab:

<http://de.slideshare.net/FFF112/feuerwehr-fahrdorf-gutscheinedienst> „Ziel war es zunächst auf uns aufmerksam zu machen, dabei auch nach innen zu wirken und – sofern das schon hinlief – auch Mitglieder zu gewinnen“, so Kühn und zieht Bilanz:

Die Ergebnisse sind unterschiedlich. Grundsätzlich lässt sich feststellen...

... dass die Bürger sich für die FF interessieren lassen und überrascht sind, was da eigentlich so hinter steckt.



Drei „Ersatz-Feuerwachen“ haben die Fahrdorfer bei der Bundestagswahl vor den Wahllokalen aufgestellt.

... die Bürger sich zur passiven Unterstützung der Wehr leichter überzeugen lassen (Ablassbrief) als zur aktiven Mitarbeit.

... unsere grundsätzlichen Maßnahmen wirken und die FF inhaltlich positiv und aktiv wahrgenommen wird. Sprich: die tun was und die wissen, was sie tun.

... es aber leider eine Vielzahl alter Zöpfe gibt, die viele davon abhalten, bei uns mitzumachen. Dafür haben wir mittlerweile für alle Mitglieder ein FAQ-Dokument erstellt, um in einer Sprache zu antworten.

Für die Verantwortlichen in Fahrdorf ist eines klar: Neue Mitglieder kommen nur durch persönliche Ansprache, wo auch immer und wann auch immer – alles andere ist nur flankierend, um Aufmerksamkeit zu erzeugen!

Die neueste Aktion sind die „Ersatz Gerätehäuser“, die in Anlehnung an die Löschkübel-Idee entstanden sind. Ab sofort werden in Fahrdorf an drei wechselnden Orten „Ersatz-Feuerwachen“ aufgestellt. Das sind Aufsteller mit roten Eimern und einem Hinweis zum Verhalten im Brandfall ab dem Jahr 2017. Die Bürger Fahrdorfs werden darin aufgefordert, im Falle eines Feuers zusammen mit Nachbarn eine Eimerkette zu bilden – oder jetzt bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv zu werden. Begleitend erklären Flyer ausführlich, was hinter dieser Aktion steckt. Erster Einsatz der „Ersatz-Feuerwachen“ war am Tag der Bundestagswahl.

Zudem schreibt die Wehr alle 17-35jährigen an und lädt zum Schnupperdienst ein. Dieser Dienst wird derzeit auch per „Störer“ auf den Plakaten und Ersatz-Gerätehäusern und bei Facebook angekündigt. Felix H. Kühn: „Auf jeden Fall werden wir zum Jahresende unsere Aktivitäten und Erfolge auswerten und in 2014 weiter werben.“

## Stellenausschreibung



### Stellenausschreibung Geschäftsführer LFV SH

Wegen Erreichung der Altersgrenze des Stelleninhabers ist die Stelle des Landesgeschäftsführers / Landesgeschäftsführerin im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein (LFV) **zum 01. Januar 2015** neu zu besetzen.

Der LFV ist Dachverband aller Feuerwehren in Schleswig-Holstein und vertritt ca. 50.000 aktive Feuerwehreinsatzkräfte in 1.400 Freiwilligen Feuerwehren, 400 Jugendfeuerwehren, die Werkfeuerwehren sowie die 4 Berufsfeuerwehren im Lande.

Der Geschäftsführer / die Geschäftsführerin ist verantwortlich für die Leitung der Geschäftsstelle sowie die Koordinierung aller anfallenden Arbeiten und Aufgaben innerhalb des Geschäftsbetriebes.

Insbesondere gehören zu den Aufgaben die fachliche und organisatorische Unterstützung des ehrenamtlichen Vorstandes, die Finanz- und Haushaltsplanung, Bearbeitung von allen Rechtsangelegenheiten, die den Verband und die Mitglieder betreffen sowie die Unterstützung der 15 Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände und 4 Berufsfeuerwehren.

Er / Sie ist Vorgesetzte/er der hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Zu den weiteren Aufgaben gehört die Lenkung und Steuerung der Facharbeit im Bereich der Feuerwehren sowie die Mitwirkung bei der Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien und Behörden, der Landesfeuerwehrschule, den kommunalen Landesverbänden, den Partnern aus dem Bereich der Politik, der Industrie und der Wirtschaft ebenso wie zu den Medien.

Die Arbeitszeit beträgt 39,5 Std. je Woche. Arbeiten in den Abendstunden und an Wochenenden sind erforderlich. Der Dienort ist Kiel.

Als Bewerber / Bewerberin kommen Sie in Frage, wenn Sie aktives Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr, vorzugsweise in Schleswig-Holstein, sind und möglichst eine Wahlperiode (6 Jahre) als Orts- oder Gemeindeführer oder Stellvertreter tätig waren.

Sie sollten in jedem Fall über Grundkenntnisse im Brand- und Katastrophenschutzrecht Schleswig-Holstein, im Bürgerlichen Recht sowie im Verwaltungs- und im Vereinsrecht verfügen. Kontaktfreude, ein offenes und sicheres Auftreten, Kooperationsbereitschaft, Erfahrungen in der Menschenführung sowie ein gutes organisatorisches Geschick und grundlegende EDV-Kenntnisse sind erforderlich.

Es erfolgt eine mehrmonatige Einweisung und Einarbeitung durch den jetzigen Amtsinhaber. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen eines freien Arbeitsvertrages.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten sie bitte bis zum 15. Dezember 2013 an den

**Landesfeuerwehrverband SH**  
**Sophienblatt 33**  
**24114 Kiel**

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen Peter Schütt. Tel.: 0431 6032110

## Wettbewerb

### Spannender Kampf: Online-Abstimmung für das „Feuerwehrteam des Jahres“ startet



14 Feuerwehrteams aus ganz Deutschland kämpfen um den Titel „Feuerwehrteam des Jahres“ – darunter die FF St. Peter-Ording aus Schleswig-Holstein. Eine prominent besetzte Fachjury hat aus über 100 Bewerbungen für den Conrad Dietrich Magirus Preis die besten Einsätze in jeder Kategorie ausgewählt. Jetzt sind alle Bürgerinnen und Bürger gefragt: Seit dem 14. Oktober können sie unter [www.feuerwehrwelt.de](http://www.feuerwehrwelt.de) in einem großen Online-Voting für ihre drei Favoriten stimmen und über den endgültigen Sieger mitentscheiden. Der Wettbewerbsveranstalter IVECO



MAGIRIUS Brandschutztechnik GmbH möchte die Feuerwehren damit stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken, wie Tobias Knebel erklärt: „Wir haben rund 1,3 Millionen aktive Feuerwehrleute in Deutschland, die alle hervorragende Arbeit leisten und für jeden einzelnen von uns im Notfall zur Stelle sind. Im Rahmen des öffentlichen Online-Votings kann sich jeder für diesen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft bedanken, indem er seine Stimme abgibt“.

Auf der Webseite [www.feuerwehrwelt.de](http://www.feuerwehrwelt.de) werden in den drei Kategorien „Brandbekämpfung“, „Rettungseinsätze“ und „Soziales Engagement“ die besten Bewerbungen vorgestellt. So können sich alle, die abstimmen wollen, ein Bild der Einsätze machen und bekommen gleichzeitig einen Einblick in die komplexen und vielfältigen Herausforderungen, denen Feuerwehrteams tagtäglich gegenüberstehen.

Wer mitmachen möchte, kann in jeder Kategorie für seinen Favoriten per Mausklick abstimmen und so mitentscheiden, welches Team sich bald Feuerwehrteam des Jahres nennen darf. Die Finalisten werden nach Abschluss des Online-Votings zur feierlichen Preisverleihung nach Ulm eingeladen und erfahren, wer das Rennen für sich entscheiden konnte.

Die Bandbreite an Bewerbungen hat es der Jury nicht leicht gemacht, eine Auswahl zu treffen. „Viele Bewerbungen beeindruckten mit einem komplexen Zusammenspiel von Mensch und Technik, Improvisationstalent, sekundenschnellen Entscheidungen oder einer sehr menschlichen und sozialen Komponente. Allen Kandidaten, die es ins Online-Voting geschafft haben, kann man schon jetzt gratulieren: Sie haben hervorragende Arbeit geleistet“, sagt Alfred Bidlingmaier von der IVECO MAGIRUS Brandschutztechnik GmbH stellvertretend für die Jury. Neben Bidlingmaier gehörten mit Dr. Roland Demke, Leiter der staatlichen Feuerweherschule Würzburg, Dr. h.c. Ralf Ackerman, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Wolfgang Schäuble, Leiter der Berufsfeuerwehr München, Jan-Erik Hegemann, Chefredakteur des Feuerwehr-

Magazins, und Jochen Thorns, Chefredakteur des Magazins Brandschutz, fünf weitere Fachleute mit langjährigen Erfahrungen im Feuerwehrwesen zur Jury.

Auf die Gewinner wartet ein außergewöhnlicher Preis: Sie erhalten nicht nur die exklusive Conrad Dietrich Magirus Statue, sondern reisen zusätzlich zur wohl bekanntesten Feuerwehr der Welt, dem Fire Department of the City of New York (FDNY) – Flug, Übernachtungen und ein spannendes Programm inklusive. Dort lernen die deutschen Feuerwehrkameraden ihre amerikanischen Kollegen und ihre Arbeit vor Ort intensiv kennen. Sie besuchen verschiedene Feuerwachen, besichtigen das derzeit modernste Löschboot weltweit und können mit etwas Glück vielleicht sogar gemeinsam mit den amerikanischen Kameraden ausrücken.

### **Die Top 14 im Überblick:**

#### **Kategorie Brandbekämpfung:**

- Freiwillige Feuerwehr Erndtebrück, Nordrhein-Westfalen
- Freiwillige Feuerwehren der Samtgemeinde Grafschaft Hoya, Niedersachsen
- Freiwillige Feuerwehr Norderney, Niedersachsen
- Freiwillige Feuerwehr Steinwiesen, Bayern
- Freiwillige Feuerwehr Wanzleben-Börde, Sachsen-Anhalt

#### **Kategorie Rettungseinsätze:**

- Freiwillige Feuerwehr Bad Laasphe, Nordrhein-Westfalen
- Freiwillige Feuerwehr Grimma, Sachsen
- Freiwillige Feuerwehr Sankt Peter-Ording, Schleswig-Holstein
- Freiwillige Feuerwehr Thallwitz, Sachsen

#### **Kategorie Zivile Einsätze:**

- Kreisfeuerwehrverband Aichach-Friedberg, Bayern
- Freiwillige Feuerwehr Berlin-Staaken, Berlin
- Jugendfeuerwehr Berlin-Wedding, Berlin
- Jugendfeuerwehr Bierden, Niedersachsen
- Freiwillige Feuerwehr Thurnhosbach, Hessen

**Wer für die FF St. Peter-Ording voten möchte, kann dies unter diesem Link tun:**

<http://feuerwehrwelt.de/geschichten/reitergruppe-aus-dem-watt-gerettet/>

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=611114455592643&set=a.524579984246091.1073741825.515718891798867&type=1>

### **Über den Conrad Dietrich Magirus Preis**

Der Conrad Dietrich Magirus Preis wurde 2012 erstmals ausgeschrieben. Ziel des Ausrichters IVECO MAGIRUS Brandschutztechnik GmbH ist es, die besonderen Leistungen der rund 1,3 Millionen aktiven Feuerwehrleute in Deutschland stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Die Auszeichnung ist Conrad Dietrich Magirus, einem der größten Feuerwehrmänner der Welt, gewidmet. Er war Gründer der Firma Magirus, einer der Initiatoren des Deutschen Feuerwehrverbandes und Erfinder einiger wegweisender Innovationen in der Brandbekämpfung.

## **Fotowettbewerb: Wettkampfgruppe der FF Altenholz braucht „Likes“**

Erstmalig hat sich in diesem Jahr in Altenholz (Kreis Rendsburg-Eckernförde) eine Wettkampfgruppe für die Firefighter Combat Challenge in Berlin gebildet. Nach der ersten Wettkampfteilnahme stand für die Mannschaft fest, auch im nächsten Jahr wieder bei dem internationalen Vergleichswettbewerb starten zu wollen. Bei dem Wettkampf gilt es einen Parcours, der den Startern die Anforderungen der fünf häufigsten Tätigkeiten im Brandeinsatz abverlangt, schnellstmöglich zu absolvieren. Um optimal auf den Wettkampf hinzuarbeiten, versucht das Wettkampfteam diesen Parcours im wöchentlichen Training möglichst realitätsnah abzu-





bilden.

Die Altenholzer Wettkampfgruppe hat nun die Möglichkeit, eine Spende von der Förde Sparkasse zu bekommen um Trainingsausrüstung, die nicht durch die Gemeindekassen finanziert werden kann, zu erwerben. Bei dem Wettbewerb handelt es sich um die Facebook-Aktion „Gut für die Region“. Insgesamt schüttet die Förde Sparkasse, gestaffelt nach den meisten „Likes“ auf Facebook, 15.000 Euro an die Vereine und Organisationen auf den ersten zehn Plätzen aus. Eingereicht haben die 30 teilnehmenden Vereine und Organisationen aus dem Geschäftsgebiet der Förde Sparkasse jeweils ein Foto und eine Beschreibung ihrer Tätigkeit, sowie die geplante Verwendung bei einem Gewinn der Spendengelder. Die Feuerwehr Altenholz hat eine Collage mit Bildern des diesjährigen Wettkampfes in Berlin eingereicht.

Bis zum 18. Oktober besteht die Möglichkeit eine Stimme für die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Altenholz abzugeben, dies funktioniert, sofern man bei Facebook eingeloggt ist über folgenden Link:

[https://apps.facebook.com/gutfuerdieregion\\_skf?v=app\\_155821664611935&app\\_data=20](https://apps.facebook.com/gutfuerdieregion_skf?v=app_155821664611935&app_data=20)

oder mit dem Smartphone über den abgebildeten QR-Code.



## Feuerwehrsport

### 20 neue DFFA-Abnahmeberechtigte geschult



Am Samstag, den 28. September 2013 fand in den Sportstätten der Universität Kiel die Schulung zum DFFA-Abnahmeberechtigten statt. Insgesamt waren 20 sportinteressierte Kameraden aus verschiedenen Kreisen Schleswig-Holsteins angereist, um an dieser kompakten Tagesveranstaltung teilzunehmen. Eingeladen hatte zu dieser Schulung der Fachbereichsleiter Sport vom Landesfeuerwehrverband S-H, Andreas Bahr. Neben ihm referierten Jens-Oliver Mohr (Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord) zu den Themen FitForFire, Fitnessförderung und Unfallversicherungsschutz sowie Kai Wohlsen (Deutsche Feuerwehr Sportföderation e.V.) hinsichtlich DFFA-Organisation und Planung.



Nach der theoretischen Unterweisung am Vormittag ging es am frühen Nachmittag in den praktischen Teil. Neben ausführlichen Hinweisen zum Aufbau und Durchführung der einzelnen Disziplinen erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, das DFFA persönlich abzulegen. Dies nutzten alle Kameraden gleichermaßen und so konnte die eine oder andere Disziplin erfolgreich absolviert werden.

Mit dieser Schulung stehen nunmehr über 90 Abnahmeberechtigte in Schleswig-Holstein zur Verfügung, die das DFFA bei interessierten Feuerwehren abnehmen können. Einen Überblick, wer als Abnahmeberechtigter in Frage kommt, finden Sie unter

<http://www.dfs-ev.de/index.php?page=dffa-abnahmeberechtigte>.

„Der Sport und die körperliche Leistungsfähigkeit spielen schon jetzt und vor allem in den kommenden Jahren eine immer wichtigere Rolle für die Freiwilligen Feuerwehren“, war die einheitliche Meinung der Anwesenden, weswegen sie zum einen den Bedarf an spezifischen Schulungen für verantwortliche Dienstsportleiter und zum anderen an zielorientierten Trainingsinhalten weiterhin sehen. Das DFFA bietet als spezielles Sportabzeichen der Feuerwehr jeder Kameradin und jedem Kameraden die Möglichkeit, ihre bzw. seine körperliche Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen und daher zum Erhalt der Dienst- und Einsatzfähigkeit beizutragen. Somit wird eine feuerwehrspezifische Gesundheitsförderung sichergestellt.

Lieber Leser, liebe Leserin,  
der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

## Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

### Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

**starken Auftritt für Ihre Feuerwehr**  
mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer



### Hardware



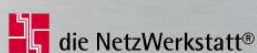
**XEKO Ltd.**  
Helge Haude  
Flensburger Str. 10  
D - 24837 Schleswig  
☎ +49-(0) 4621-2900 29  
☎ +49-(0) 4621-9970 81  
✉ [info@xeko.de](mailto:info@xeko.de)  
🌐 [www.xeko.de](http://www.xeko.de)

### Software



**MP-SOFT-4-U GmbH**  
Peter Breuer  
Am Breilingsweg 24  
D - 76709 Kronau  
☎ +49 (0) 72 53-957-641  
☎ +49 (0) 72 53-957-518  
✉ [info@mp-feuer.de](mailto:info@mp-feuer.de)  
🌐 [www.mp-feuer.de](http://www.mp-feuer.de)

### Internet



**die NetzWerkstatt®**  
Sven Probst  
Kurze Straße 5  
D - 24768 Rendsburg  
☎ +49-(0) 4331-24 700  
☎ +49-(0) 4331-24 701  
✉ [info@die-netzwerkstatt.de](mailto:info@die-netzwerkstatt.de)  
🌐 [www.die-netzwerkstatt.de](http://www.die-netzwerkstatt.de)

### Shop



**hamburger-feuerwehr-shop.de**  
Kai Stolte Produktion  
Hellkamp 12  
D - 20255 Hamburg  
☎ +49-(0) 40-8 50 82 85  
☎ +49-(0) 40-85 15 77 85  
✉ [kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de](mailto:kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de)  
🌐 [www.hamburger-feuerwehr-shop.de](http://www.hamburger-feuerwehr-shop.de)